

# Mediennutzung für Buchtrailer

---

## Vollständige Eigenproduktion

Aus medienpädagogischer Sicht am ergiebigsten ist es, nur mit eigenem, zum Teil für den Buchtrailer gezielt produziertem Material zu arbeiten. Die Kinder oder Jugendlichen sichten ihre eigenen Mediensammlungen, fotografieren, erstellen Illustrationen, nehmen selber Audio- und Videoclips auf und schreiben Textelemente. Wenn alle abgebildeten Personen mit der Veröffentlichung des Produktes einverstanden sind, gibt es keinerlei rechtliche Bedenken, diesen Buchtrailer zu veröffentlichen. Die zu beachtenden Regeln für Lehrende und Lernende zu Veröffentlichungen im und Downloads aus dem Internet findet man auf [educa.ch](http://educa.ch)<sup>1</sup>.

Die Lernenden arbeiten mit verschiedenen Programmen und Formaten, üben sich im Umgang mit Foto-, Video- und Audioaufnahmegeräten oder verwenden vielleicht für all diese Arbeiten nur noch das Handy. Sie können die entstandenen Dateien weiter verarbeiten und zu einem Ganzen zusammenfügen. Der Zeitaufwand für vollständige Eigenproduktionen ist gross, umso mehr achte man auf ein kompaktes, spannend geschnittenes Endprodukt – Lernende tendieren dazu, selber hergestelltes Material eher unkritisch und in zu grossen Längen zu übernehmen.

## Verwendung von Fremdmaterial

Als zweite Variante sei hier die Verwendung von Fremdmaterial erwähnt, meist gemischt mit ergänzend hergestellten eigenen Daten. Dabei spielt, neben dem Einverständnis abgebildeter Personen wie oben schon erwähnt, auch die Lizenzierung von Fotos und Videos eine grosse Rolle. Man kann bei dieser Gelegenheit auf Lizenzierungsmodelle wie Creative-Commons<sup>2</sup> hinweisen und die Gratis-Download-Unkultur in der Schweiz thematisieren.

Als legale Quellen bieten sich Download-Portale für lizenzfreies Material an, aber auch die phantastische Online-Enzyklopädie Wikipedia.

## Video

Schon im Juni 2006 hat zum Beispiel YouTube seine Lizenzoptionen erweitert und bietet seitdem dem Nutzer neben der Standard YouTube License auch eine Creative-Commons-Lizenz (CC BY<sup>3</sup>) für hochgeladene Videos an. Die so gekennzeichneten Videos können von jedermann weiterverbreitet, bearbeitet und sogar kommerziell genutzt werden, solange man den Urheber nennt. Dies kann beispielsweise im Abspann eines Buchtrailers geschehen. Bereits sind mehr als 4 Millionen YouTube-Videos entsprechend lizenziert und können über die YouTube-Suche (Filter) bequem gefunden werden. In diesem Zusammenhang ist auch interessant, dass Videos auf YouTube online bearbeitet und neu zusammengestellt werden können. Dies ist besonders hilfreich, weil so abgemischte und wieder veröffentlichte (und somit eigene) Videos legal heruntergeladen werden können.

---

<sup>1</sup> <http://www.educaguides.ch/dyn/9965.php>

<sup>2</sup> <http://creativecommons.org/>

<sup>3</sup> <http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/>

## Bilder

Diverse Webdienste haben grosse Sammlungen von lizenzfreien Bildern. Einen sehr guten Überblick über die Anbieter hat der Medienpädagogik Praxis Blog zusammengestellt<sup>4</sup>.

Die Suche nach lizenzfreiem Material unterstützt auch Google. In den erweiterten Suchoptionen bei der Suche nach Bildern kann aus verschiedenen Lizenzarten ausgewählt werden. Dies macht natürlich nur Sinn, wenn die Lizenzbestimmungen anschliessend auch eingehalten werden.

Dateityp: alle Formate


Nutzungsrechte: nicht nach Lizenz gefiltert

- nicht nach Lizenz gefiltert
- frei zu nutzen oder weiterzugeben
- frei zu nutzen oder weiterzugeben - auch für kommerzielle Zwecke
- frei zu nutzen, weiterzugeben oder zu verändern
- frei zu nutzen, weiterzugeben oder zu verändern - auch für kommerzielle Zwecke

Sie können auch...

Seiten mit ähnlichen Inhalten oder ähnlichen Bildern suchen  
Seiten finden, die Sie besucht haben  
Operatoren im Suchfeld verwenden  
Sucheinstellungen anpassen

Eine umfassendere Suche nicht nur nach Bildern, sondern auch nach Video- und Audiomaterial sowie nach Texten unterstützt die Zusammenstellung von Creative-Commons<sup>5</sup>. Sie bietet Zugang zu den wichtigsten Suchmaschinen in Portalen, die viel CC-Material anbieten.



**ccSearch**  
Finden Sie Inhalte, die geteilt, genutzt und remixt werden können.

Geben Sie Ihre Suchanfrage ein

Ich möchte etwas finden, das ich ...  für kommerzielle Zwecke nutzen darf,  verändern, anpassen oder worauf ich aufbauen darf.

Suchen mit:

<b>Europeana</b> Medien	<b>Flickr</b> Image	<b>Fotopedia</b> Image	<b>Google</b> Web
<b>Google Images</b> Image	<b>Jamendo</b> Musik	<b>Open Clip Art Library</b> Image	<b>SpinXpress</b> Medien
<b>Wikimedia Commons</b> Medien	<b>YouTube</b> Video	<b>Pixabay</b> Image	<b>ccMixer</b> Musik
<b>SoundCloud</b> Musik			

## Musik

Beim Erstellen eines Buchtrailers wird unweigerlich der Wunsch aufkommen, Musik einzusetzen. Musik kann die Stimmung des Buches ausdrücken, im Hintergrund Atmosphäre aufbauen oder für

<sup>4</sup> <http://www.medienpaedagogik-praxis.de/kostenlose-medien/freie-fotos/>

<sup>5</sup> <http://search.creativecommons.org/?lang=de>

dramatische Momente sorgen. Jugendliche möchten natürlich ihre „eigene“ Musik einsetzen, also populäre aktuelle Stücke aus den Charts oder aus dem Hörrepertoire der Peergruppe. Hier sind wir als Pädagogen besonders gefordert. Ein Rollenspiel, in dem sich Jugendliche in Musiker, Produzenten, Hörer und weitere Rollen aus der Musikszene einfühlen können, wirkt hier äusserst diskussionsfördernd. Als Angebot kann freie Musik angeboten werden, die auch in einem Buchtrailer legal genutzt werden kann (Lizenzfrei oder unter Creative-Commons oder ähnlichen Lizenzen). Es wird mit Sicherheit der Einwand kommen, da gäbe es keine gute Musik. Schon sind wir beim nächsten Diskussionspunkt: Welche Musik eignet sich eigentlich als Hintergrund- oder Stimmungsmusik in einem Buchtrailer? Hier spielen viele frei verfügbare Stücke ihre Stärken aus. Sie sind noch nicht mit Bildern im Kopf vorbelastet wie die grossen Hits mit Videoclips, und sie wurden auch kaum schon für Werbung verwendet. Besonders geeignet sind Instrumentalstücke, die in besonders grosser Zahl frei zur Verfügung stehen.

Eine populäres und gutes Download-Portal ist zum Beispiel das Free Music Archive<sup>6</sup>, aber es gibt auch noch eine ganze Reihe weiterer guter Portale. Eine gute Sammlung findet sich auf dem Medienpädagogik Praxis Blog<sup>7</sup>.

Alternativen zu einer Website findet man sehr einfach über den Dienst moreofit<sup>8</sup>: Einfach die bereits gefundene Webadresse einfügen und schon werden 10 mehr oder weniger gute ähnliche Websites angezeigt.

The screenshot shows the 'moreofit' search engine interface. At the top, the search bar contains the URL 'http://freemusicarchive.org/'. Below the search bar, the results are displayed as follows:

- Free Music Archive**: Blues Classical Country Electronic Experimental Folk Hip-Hop International Jazz ... Welcome to the Free Music Archive (Beta) It's not just free music; it's ... <http://freemusicarchive.org/>
- Free and legal music downloads - Jamendo**: Download and listen to over 20.000 albums, legally. Use BitTorrent or download directly to discover and share new artists. ... <http://www.jamendo.com/en/> @ <http://www.jamendo.com/>
- Magnatune: license music and MP3 download**: Offers genre-based radio stations such as classical, electronica, and

## Geräusche - Sounds

Fast ebenso oft wie Musik möchte man in Buchtrailern auch Geräusche (Sounds) einsetzen. Bei Geräuschen ist oft keine Lizenz erwähnt, man geht allgemein davon aus, dass kurze Geräusche auf

<sup>6</sup> <http://freemusicarchive.org/>

<sup>7</sup> <http://www.medienpaedagogik-praxis.de/kostenlose-medien/freie-musik/>

<sup>8</sup> <http://www.moreofit.com/>

den grossen Soundportalen frei genutzt werden können. Allerdings ist gerade das gezielte Herstellen eigener Geräusche eine äusserst spannende Arbeit. Originalaufnahmen vor Ort wie auch Geräusche im improvisierten „Soundstudio“ machen viel Spass und ersparen die Suche nach dem passenden Geräusch im Internet. Man hat sofort ein Ergebnis, die Länge, Lautstärke, Dynamik und der Klang können einfach angepasst werden. Oftmals ist dies der schnellere Weg als die stundenlange Suche nach dem am Schluss doch nicht ganz passenden Geräusch, das auch noch intensiv bearbeitet werden muss.

Wenn man nicht diverse Sound-Datenbanken abklappern will, ist FindSounds<sup>9</sup> ein guter Tipp. Auf der Suchmaschine gibt man das gewünschte Audioformat und die Suchbegriffe ein und bekommt dann die Links zu den Audiodateien der verschiedensten Anbieter. Die Audio-Suchmaschine ist auch als App für Android<sup>10</sup> und in einer mobilen Version<sup>11</sup> für alle Geräte im Internet verfügbar.

## Schriften

Fantasievolle, ausgefallene Schriften werden heute nur noch sehr selten eingesetzt. In einem Buchtrailer mache sie aber durchaus Sinn, wenn sie eine bestimmte Stimmung oder Aussage unterstützen können. Die im Schriftenordner vorhandenen Formen sind meist sehr bekannt, deshalb ist man vielleicht hin und wieder auf der Suche nach einer besonders eigenständigen Schrift. Fündig wird man im Verzeichnis von Google Fonts<sup>12</sup>. Mehrere hundert Open Source Schriften können kostenlos heruntergeladen und genutzt werden.



Ausgefallene Fonts sind im Google-Angebot eher die Ausnahme, dafür ist das Portal übersichtlich und werbefrei!

MyFont.de bietet mehr Auswahl<sup>13</sup> an fantasievollen, ausgefallenen Schriften. Über die extrem vielen Werbebanner und -Links muss man hinwegsehen.

<sup>9</sup> <http://findsounds.com/>

<sup>10</sup> <https://play.google.com/store/apps/details?id=com.comparisonics.fsa>

<sup>11</sup> <http://m.findsounds.com/>

<sup>12</sup> <http://www.google.com/fonts/>

<sup>13</sup> <http://www.myfont.de/>

# Wikipedia

## Bilder und andere Mediendokumente

Sowohl Fotos wie auch Grafiken, Videos und andere Mediendokumente, die in der Wikipedia verwendet werden, können kostenlos genutzt werden. Dabei gilt die jeweilige Lizenz in Wikimedia Commons<sup>14</sup>, dem Speicherort der meisten Mediendateien von Wikipedia. Nicht in jedem Fall handelt es sich dabei um die Creative-Commons-Lizenz, deshalb sollte man die Nutzungsbedingungen genau lesen.

Ein Klick auf ein Bild/eine Grafik/ein Video in Wikipedia führt zur Beschreibungsseite der Datei in Wikimedia Commons. Hier stehen die Lizenzbedingungen und unter „Use this file on the web“ stehen die erforderlichen Angaben, die bei Nutzung einkopiert werden müssen („Attribution“).

## Texte

Grundsätzlich können alle Texte der Wikipedia gemäss der Creative Commons Lizenz "CC-BY-SA 3.0"<sup>15</sup> genutzt werden. Die Texte dürfen sowohl bearbeitet wie auch kommerziell verwendet werden. Die entstehenden Texte müssen ebenfalls wieder unter dieselbe Lizenz gestellt und der Autor muss genannt werden. Wikipedia stellt dafür im Menü links neben den Artikeln unter „Werkzeuge“ jeweils den Link „Seite zitieren“ zur Verfügung. Dieser führt zu den Zitierhilfen, insbesondere zur „Einfachen Zitatangabe zum Kopieren“. Der dort stehende Text genügt als Nachweis für die Creative-Commons-Lizenz von Wikipedia.

---

<sup>14</sup> [http://commons.wikimedia.org/wiki/Main\\_Page](http://commons.wikimedia.org/wiki/Main_Page)

<sup>15</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Lizenzbestimmungen\\_Commons\\_Attribution-ShareAlike\\_3.0\\_Unported](https://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Lizenzbestimmungen_Commons_Attribution-ShareAlike_3.0_Unported)